



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 4. August 2008, 00:00 Uhr

**„Zukunft Mittelstand - Strategien einer
erfolgreichen Mittelstandspolitik“**

Rede

der
Bayerischen Staatsministerin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Emilia Müller

anlässlich
beim Oberfränkischen Mittelstandstag

am 04. August 2008
in Bayreuth

I. Mittelstand in Bayern

Anreden

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

STARTFOLIE

ich bin heute sehr gerne zum **oberfränkischen Mittelstandstag** nach **Bayreuth** gekommen und freue mich, bei Ihnen zu sein.

Begrüßung

**Mittelstand –
Fundament der
Wirtschaft**

Denn kleine und mittlere Unternehmen in Industrie, Handel, Handwerk und im Dienstleistungsbereich sind auch **hier in der Region** das **Fundament unserer Wirtschaft.**

**FOLIE
MITTELSTAND IN
BAYERN**

Der Mittelstand in Bayern steht

- **für** über **750.000 Selbständige** und **Angehörige der Freien Berufe**,
- **für** über **3,3 Mio. sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze** und
- **für** mehr als **200.000 Ausbildungsplätze**, davon über **80.000 allein im Handwerk.**

Mittelstand in Bayern steht für mich auch

- **für** unternehmerische Tugenden wie **Eigeninitiative, Kreativität und Fleiß**,
- **für** vorbildliches **gesellschaftliches und soziales Engagement** und nicht zuletzt

- für Treue zum Standort Bayern.

Mittelstandspolitik
hat oberste
Priorität

Politik für **Selbständige und Familienunternehmen** steht deshalb **traditionell** im Zentrum bayerischer Wirtschaftspolitik. Diese **Tradition** ist für mich **Ansporn und Verpflichtung** zugleich. Für mich als **Wirtschaftsministerin** hat die **Unterstützung des Mittelstandes** oberste **Priorität!**

II. Herausforderungen und Chancen

FOLIE
HERAUSFOR-
DERUNGEN

Gerade unsere **mittelständischen Betriebe** sind zu Beginn des 21. Jahrhunderts **in besonderer Weise gefordert:**

- **Internationale Konkurrenz** drängt auf die Heimatmärkte,
- **Produktzyklen** werden immer kürzer und
- Unternehmen müssen immer schneller und flexibler auf **Veränderungen** reagieren.

FOLIE
CHANCEN

Aber wo es **Risiken und Herausforderungen** gibt, da eröffnen sich auch **Chancen und neue Möglichkeiten**. Unsere kleinen und mittleren Betriebe haben die Herausforderungen ange-

nommen und **profitieren** immer stärker von der wirtschaftlichen **Globalisierung**:

**Exportquote
Verdoppelt**

– Die **Exportquote** des Mittelstandes hat sich in den letzten 10 Jahren **verdoppelt**. **Jeder dritte Euro** wird mittlerweile auf den **Auslandsmärkten** verdient.

Weltmarktführer

– Viele Mittelständler haben sich auf ihren Märkten – oft ohne dabei groß im Rampenlicht zu stehen - erfolgreich als **Weltmarktführer**, als „hidden champions“ etabliert.

Hier zahlt es sich aus, dass **Flexibilität und Anpassungsfähigkeit** ein **Markenzeichen von Mittelstand und Handwerk** sind.

III. Konzept „Zukunft Mittelstand“

Chancen und Möglichkeiten nutzen

Wir in Bayern wollen unsere **kleinen und mittelständischen Betriebe** künftig noch stärker bei der Wahrnehmung neuer **Chancen und Möglichkeiten** unterstützen. Das **Fundament erfolgreicher bayerischer Unternehmen** muss noch breiter werden.

Konzept „Zukunft Mittelstand“ beschlossen

Deshalb hat der Ministerrat vor wenigen Tagen das Konzept **„Zukunft Mittelstand“** beschlos-

FOLIE 12 HANDLUNGS- FELDER

100 Maßnahmen und Initiativen

Anwalt des Mittelstandes

Beitrag zur Arbeits- losenversicherung senken

FOLIE SCHWERPUNKTE LANDESPOLITIK

sen. Teil des Konzepts sind rund **100 Maßnahmen und Initiativen** für **mittelständische Unternehmen, Selbständige und Angehörige der Freien Berufe** in Bayern.

Wir werden uns für die **Interessen des Mittelstandes** bei der **EU** und beim **Bund** einsetzen. Folgende Themen halte ich hier für besonders wichtig:

- **Bürokratieabbau**
- mittelstandsgerechte Reform des **Arbeitsmarkts und**
- Entlastung des Mittelstands von **Steuern und Abgaben.**

Wir machen uns unter anderem dafür stark, den Beitrag zur **Arbeitslosenversicherung zum 1. Januar 2009** von **3,3 % auf 3,0 % abzusenk**en. Das ist eine **Entlastung**, die dem **Mittelstand** unmittelbar zugute kommt.

Besondere **Schwerpunkte in der Landespolitik** haben wir in folgenden Bereichen gesetzt:

- **Innovationskraft** des Mittelstandes stärken.
- Gute **Finanzierungsbedingungen.**

- Unterstützung auf **Auslandsmärkten**.
- **Netzwerke und Kooperationen** sowie
- qualifizierte **Fachkräfte**.

IV. Wichtigste Maßnahmen und Initiativen

Im folgenden möchte ich Ihnen einige unserer Maßnahmen in den fünf landespolitischen **Schwerpunktbereichen** kurz vorstellen:

Innovationen halte ich erstens für den Schlüssel zur künftigen Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes. Wir wollen daher noch mehr Betrieben in Bayern die **Chance geben, innovativ in die Zukunft zu starten**.

Ein zentraler Schwerpunkt in unserem Zukunftskonzept ist deshalb die 1,5 Milliarden € schwere Initiative „**BayernFIT – Forschung, Innovation, Technologie**“. Hier profitieren insbesondere auch die **kleineren High-Tech-Unternehmen**, technologieorientierte **Gründer** und das **innovative Handwerk**.

BayernFIT kommt auch Oberfranken unmittelbar zugute:

**Innovationskraft
des Mittelstandes
stärken**

**FOLIE
BayernFIT**

Projekte Bayreuth

- Für **Bayreuth** sind **11 Mio. €** für die Förderung des **Technologiezentrums „KfZ-Service-Engineering“**, des **Entwicklungsverbunds „Kunststoff im Automobil“** und der **Frauenhofer-Arbeitsgruppen** vorgesehen.

Coburg: Zentrum für Industriedesign

Kompetenzzentrum „Smart Materials“

- Mit 3 Mio. € unterstützen wir die Weiterentwicklung **Coburgs** zum **bayerischen Zentrum für Industriedesign**. **Coburg** wird zusätzlich eine wichtige Rolle beim **Kompetenzzentrum „Smart-Materials“** spielen für das bayernweit 3 Mio. € vorgesehen sind.

Förderung moderner Produktionstechniken

- Zudem profitieren in **Oberfranken** unter anderem **Marktredwitz**, **Rehau** und **Kronach** von der **Förderung moderner Produktionstechniken**, die überregional mit 16 Mio. € unterstützt werden.

Handlungsbedarf bei kleinen Unternehmen

Aber **Handlungsbedarf** sehe ich darüber hinaus speziell bei **kleinen Unternehmen**. Diese sind zwar oftmals sehr innovativ, verfügen aber **häufig nicht über die notwendigen Ressourcen**, um Ideen in neue Produkte und Abläufe umzusetzen.

**FOLIE
INNOVATIONS-
GUTSCHEINE**

Wir werden deshalb speziell die Innovationskraft der **kleinen Unternehmen insbesondere im Handwerk** durch die Einführung von **Innovationsgutscheinen** stärken:

**Förderung für
kleine Betriebe**

– Antragsberechtigt sind kleine Betriebe mit **weniger als 50 Mitarbeitern**.

**Innovations-
gutschein A**

– Beim **Innovationsgutschein A** für **wissenschaftliche Tätigkeiten** im Vorfeld der Entwicklung beträgt der Fördersatz 50 % bis zu maximal 2.500 €.

**Innovations-
gutschein B**

– Beim **Innovationsgutschein B** für umsetzungsorientierte Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beträgt der Fördersatz ebenfalls 50 % bis zu maximal 5.000 €.

**Kombination
möglich**

Beide Innovationsgutscheine können auch kombiniert werden. Die Gutscheine müssen bei anerkannten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen eingereicht werden.

Wir werden damit die **Basis unserer innovativen Unternehmen** in den nächsten Jahren **kontinuierlich weiter verbreitern**.

FOLIE FINANZIERUNG

Gute Finanzierungsbedingungen

Ein **zweites zentrales Handlungsfeld** sind attraktive Finanzierungsbedingungen. Nur wer als Unternehmer **gute Bedingungen für neue Investitionen** bekommt, kann

- **innovative Produkte** auf den Weg bringen,
- **neue Arbeitsplätze** schaffen und
- seine **Firma erweitern**.

Mittelstandskreditprogramm

Unser **wichtigstes Förderinstrument** in diesem Bereich ist das **Mittelstandskreditprogramm (MKP)**. Allein in **Oberfranken** haben wir **in den letzten 10 Jahren** über **3.400 mittelständische Betriebe** durch zinsgünstige Darlehen und Risikoübernahmen unterstützt. Über **4.300 Arbeitsplätze** konnten so neu geschaffen werden.

Zinssenkung im MKP

Um die Finanzierungsbedingungen weiter zu verbessern, haben wir die **Zinsen im MKP um 0,5 Prozentpunkte** zum 24.07.2008 gesenkt.

Förderung innovativer Investitionen

Zusätzlich haben wir ein **neues Programm zur Förderung innovativer Investitionen** kleiner und mittlerer Unternehmen aufgelegt. Hierzu werden Mittel der **LfA Förderbank Bayern** in Höhe von **30 Mio. €** eingesetzt, die mit **EU-**

Mitteln in Höhe weiterer 30 Mio. € kofinanziert werden. Die Gesamtsumme von 60 Mio. € wird dem Mittelstand als **Nachrangdarlehen** zur Verfügung gestellt.

FOLIE EXPORTE

**Ungenutzte
Exportpotentiale
erschließen**

Zum Dritten setzen immer mehr **mittelständische Betriebe** auf die Internationalisierung ihres Geschäfts. Auch wenn die bayerische Wirtschaft insgesamt von Exportrekord zu Exportrekord eilt, gibt es viele **ungenutzte Exportpotentiale** gerade bei **Dienstleistungsunternehmen und im Handwerk**.

Wir wollen den **Mittelstand** noch aktiver dabei unterstützen, **neue Chancen und Möglichkeiten im Ausland** zu suchen:

FOLIE HILFEN AUF AUS- LANDSMÄRKTEN

**Messebeteiligungsprogramm
aufstocken**

**Auslands-
repräsentanten**

- Aus unserer umfangreichen Palette der **Außenwirtschaftsförderung** werden wir das **Messebeteiligungsprogramm attraktiver gestalten**. Wir streben unter anderem an, das **jährliche Angebot an Messebeteiligungen für das Handwerk zu verdoppeln**.
- Darüber hinaus gilt es, das Netz der **Auslandsrepräsentanten** weiter auszubauen.

FOLIE KOOPERATIONEN	<p><u>Viertens</u> sehe ich große Chancen für den Mittelstand durch Kooperationen und Netzwerke mit anderen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Innovationsimpulse von außen eröffnen ganz neue Möglichkeiten. Wir müssen eine Brücke zwischen Mittelstand und Forschung schlagen. Zentraler Baustein ist hier unsere Cluster-Initiative.</p>
Netzwerke mit Zulieferern und Großunternehmen	<p>Auch Netzwerke mit Zulieferern und Großunternehmen helfen, Skalenvorteile etwa beim Einkauf zu nutzen sowie Logistik- und Produktionsprozesse zu optimieren.</p>
Clusterförderung verstetigen	<p>Die erfolgreich angelaufene Cluster-Offensive wird deshalb mit 100 Mio. € aus dem Programm Bayern 2020 unterstützt und wir werden Möglichkeiten prüfen, die Clusterförderung über das Jahr 2011 hinaus zu verstetigen.</p>
FOLIE FACHKRÄFTE	<p>Bereits heute suchen branchenübergreifend viele mittelständische Betriebe vergeblich nach geeigneten Mitarbeitern. Deswegen werden wir <u>fünftens</u> im Handlungsfeld „qualifizierte Mitarbeiter für den Mittelstand“ auch neue Wege gehen müssen.</p>

Berufliche Bildung: Maßnahmen intensivieren, Investitionen verstärken Wir werden die Investitionen in **Berufsbildung** verstärken und die **Maßnahmen zur beruflichen Bildung** im Handwerk und im IHK-Bereich weiter intensivieren.

Frühzeitige Förderung junger Menschen Wir werden die frühzeitige **Förderung junger Menschen** – insbesondere auch von Mädchen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich – verstärken.

Zuzug von Fachkräften erleichtern Und wir werden uns für **bessere Möglichkeiten für einen gesteuerten Zuzug von Fachkräften** einsetzen. Auf **Bundesebene** gab es ja bereits erfreuliche Signale in diese Richtung. Wichtig ist hier aber Augenmaß und eine für den **Mittelstand in seiner ganzen Breite** **verträgliche Lösung!**

**FOLIE
GRÜNDERPAKT**

Über diese fünf Schwerpunktbereiche hinaus halte ich die Themen **Existenzgründung** und **Unternehmensnachfolge** für zentrale Bestandteile jeder Mittelstandspolitik.

Erfolgsgeschichte Existenzgründerpakt Bayern Es ist besonders wichtig, die **Erfolgsgeschichte des Gründerpaktes Bayern** fortzuschreiben. **76 Partner** konnten überall im Freistaat für

die Themen **Gründung und Nachfolge** gewonnen werden. Auch die **hiesige IHK und HWK** und die **Stadt Bayreuth** sind hier als Partner mit an Bord.

V. Gemeinsam viel erreicht

Wir können **stolz sein, was Politik und Wirtschaft für Bayern gemeinsam** erreicht haben:

FOLIE SELBSTÄNDIGEN- QUOTEN

– **In keinem anderen** Flächenland in Deutschland ist der **Anteil der Selbständigen** heute so hoch wie in Bayern (12,1 %).

Neue Unternehmen

– **In keinem anderen** deutschen Bundesland sind in den vergangenen fünf Jahren so viele **zusätzliche Unternehmen** entstanden wie in Bayern: Heute gibt es über 60.000 Betriebe mehr als noch 2003.

Arbeitsplätze

– **Und in keinem anderen** deutschen Bundesland sind in den letzten 10 Jahren so viele Arbeitsplätze durch mittelständische Unternehmer geschaffen worden.

**Mittelstandsland
Nr. 1**

Diese Zahlen belegen: Bayern bietet **gute Rahmenbedingungen** für Selbständigkeit und Unternehmertum. **Wir sind das Mittelstands- und Unternehmerland Nr. 1 in Deutschland!**

**FOLIE
ARBEITSLOSEN-
QUOTEN**

Gerade die überaus erfreuliche **Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt** zeigt: Wo es **gesunde mittelständische Strukturen gibt, da geht es den Menschen besser**. Das gilt insbesondere für Oberfranken, wo die **Arbeitslosigkeit** binnen einen Jahres um 25 % gesunken ist.

Meine **Unterstützung** und die der Bayerischen Staatsregierung ist den **kleinen und mittleren Betrieben im Freistaat** deshalb auch in Zukunft sicher.

STARTFOLIE

Wir setzen konsequent auf Mittelstand und Unternehmertum!